

Sport



Den Widrigkeiten getrotzt und reich belohnt: Géraldine Ruckstuhl (21) und Jason Joseph (20). Fotos: Getty, Freshfocus

Und plötzlich ein goldener Tag

Leichtathletik Siebenkämpferin Géraldine Ruckstuhl und Hürdensprinter Jason Joseph werden in Schweden U-23-Europameister. Dank ihrer Kämpfernatur.

Monica Schneider

Innerhalb von einer halben Stunde verwandelte Géraldine Ruckstuhl und Jason Joseph gestern an der U-23-EM in Gävle (SWE) eine bisher leistungsmässig durchgezogene Schweizer Saison in eine goldene: Die 21-jährige Mehrkämpferin arbeitete sich im zweitägigen Wettkampf von Platz 11 auf Rang 1 vor, der Hürdensprinter erfüllte die eigene grosse Erwartung mit dem zweiten EM-Titel in zwei Jahren.

Der U-20-Europameister von 2017 setzt damit seinen Weg fort, dem Schweizer Rekordhalter (13,39) war vor einem Monat ein Mittelhandknochen gebrochen, eine Operation und das Einsetzen einer Platte waren unumgänglich. Entsprechend Mühe hatte der 20-jährige Baselbieter in der Folge am Start. Bei Athletissima in Lausanne merkte man dies noch, dort kam beim letzten Hindernis allerdings noch ein Stolperer hinzu, die Zeit von 13,80 war enttäuschend.

In Gävle nun trat der Student unter dem Motto «Dreimal starten, dreimal auf die Zähne beißen» an. Und keiner war flinker als er: Als Vorlaufschneelster (13,82) qualifizierte er sich für den Halbfinal, dort steigerte er

sich als Bester auf 13,54, um dann im Final in 13,45 und mit 1,4 m Rückenwind Gold zu gewinnen. Er blieb damit nur 6 Hundertstel über seinem Rekord. «Perfekt war dieses Rennen nicht», sagte er. Die Beschleunigungsphase stelle er sich besser vor. Erst nach der siebten von zehn Hürden hatte er die Führung übernommen, «ich musste kämpfen». Umso emotionaler beschrieb er dann sein Siegesgefühl: «Saugeil.»

Der U-20-Europameister von 2017 setzt damit seinen Weg fort,

Hassan läuft in Monaco den ersten Weltrekord des Jahres

Läuferspektakel am Diamond-League-Meeting in Monaco: Bevor Soufiane El Bakkali (MAR) in 8:04,82 über 3000 m Steeple eine Jahresweltbestzeit lief, festigte die Mittelstreckler einmal mehr den Ruf der schnellen Bahn. Da lief Sifan Hassan (NED) über eine Meile den ersten Weltrekord des Jahres. In 4:12,33 verbesserte sie die Marke Svetlana Masterkows, erzielt 1996 in Zürich, um 23 Hundertstel. Und da erzielte Nijel Amos (BOT) über 800 m in 1:41,89 die sechstbeste Zeit überhaupt – vor ihm liegen im Allzeit-Ranking

sein Potenzial scheint noch längst nicht ausgeschöpft. Ende September wird er sich an der WM in Doha auch mit der Elite messen können.

Bestzeit bei Kälte und Nässe

Noch früher als Joseph hatte Ruckstuhl internationalen Erfolg. Schon mit 17 war die Luzernerin Weltmeisterin, mit 19 EM-Silbergewinnerin, und gestern, als 21-Jährige, krönte sie ihre Siebenkampf-Karriere erneut mit Gold. Obwohl sie am Donnerstag

mittelmässig in den Wettkampf gestartet war. Als 11. nach der Startdisziplin 100 m Hürden arbeitete sie sich im Klassement stetig Richtung Podest vor. «Eigentlich wollte ich mich an meinem Schweizer Rekord orientieren, doch diesen musste ich früh abschreiben», sagte sie.

Mit der Kugel und 14,58 m gelang ihr am ersten Tag dennoch eine Bestleistung, als Vierte nahm sie schliesslich den zweiten Wettkampftag in Angriff. «Es war ein Kampf, und ich kam ins Zweifeln», sagte sie – vor allem wegen der misslichen Bedingungen (Kälte, Nässe und Wind)

Als ihr aber mit dem Speer der Wurf auf 54,82 m gelang, eine Weite, die keine nur annähernd erreichte, war auch der Leaderin Sophie Weissenberg (GER) klar, dass es knapp werden dürfte. Sie hatte nur noch 18 Punkte Reserve – zu wenig. Ruckstuhl siegte über 800 m in der Bestzeit von 2:12,05, kam auf 6274 Punkte und sicherte sich mit 99 Punkten Vorsprung Gold. Auch sie ist für die WM qualifiziert und sagte: «Es ist der perfekte Abschluss meiner Nachwuchskarriere, aber da liegt noch viel Potenzial brach.» (Mitarbeit: Jörg Greb)

Weiter auf der Erfolgswelle

Beachvolleyball Hüberli/Betschart stehen in Gstaad im Viertelfinal.

Zwei Matchbälle wehren Nina Betschart und Tanja Hüberli ab, sie lassen in diesem Tiebreak einfach nicht locker. Und nach 61 Minuten bewirkt Tanja Hüberli mit ihrem Block, dass der Lärmpegel im mit 5000 Zuschauern gefüllten Center Court in Gstaad rasant ansteigt. 21:15, 13:21, 17:15 entscheiden die Schweizerinnen den spannenden Achtelfinal gegen Barbara/Fernanda für sich.

Es war für beide Equipen ein Déjà-vu, weil sie sich vor einer umkämpften Partie Ben Khalifa (2.) und Allen Njie (57.). (erh)

waren – und sich Betschart/Hüberli da ebenfalls durchsetzten. «Es war ein Auf und Ab, aber wir blieben ruhig und haben daran geglaubt, dass wir die Oberhand behalten», sagte Betschart. Das letzte am Gstaad Major involvierte Schweizer Duo spielt heute gegen die Slowakinnen Strbova/Dubovcova um den Einzug in den Halbfinal.

Im Fall von Adrian Heidrich und Mirco Gerson kann man trotz Ausscheidens zumindest von einem Achtungserfolg sprechen. Die beiden lieferten sich mit Saymon Barbosa/Guto im

Achtelfinal ein packendes Duell, unterlagen aber letztlich nach drei Sätzen (21:19, 15:21, 13:15). «Klar wären wir gerne weitergekommen, aber das ist definitiv kein schlechtes Resultat», befand Gerson.

Rätsel gab derweil der Auftritt von Joana Heidrich und Anouk Vergé-Dépré auf. Nachdem sie in der ersten K.-o.-Runde den ersten Satz gegen Barbara/Fernanda knapp 19:21 verloren hatten, ging bei der Bernerin und der Klotenerin nichts mehr, wie das Resultat im zweiten Durchgang (9:21) deutlich zeigt. (mob)

Griezmann-Transfer: Atlético protestiert

Fussball Atlético Madrid hat nach der Bekanntgabe des Wechsels von Antoine Griezmann zu Barcelona Protest eingelegt. Der von einem Anwalt des Franzosen hinterlegte Betrag von 120 Millionen Euro sei nicht ausreichend, um den noch bis 2023 laufenden Vertrag aufzulösen, hiess es am Freitag. Als Grund gab Atlético an, dass sich Griezmann und Barcelona bereits über den Wechsel einig waren, als die Ausstiegsklausel noch 200 Millionen Euro be-

tragen habe. Diese war am 1. Juli auf 120 Millionen Euro gefallen.

Atlético hatte den Katalanen zuletzt bereits unseriöse Verhandlungstaktiken vorgeworfen, Griezmann und der Club sollen bereits im März eine Vereinbarung über einen Transfer getroffen haben. Da kämpfte Madrid in der Meisterschaft noch gegen Barcelona um den Titel. Auch deshalb stimmten die Rojiblancos einer Ratenzahlung der Ablöse bis zuletzt nicht zu. (dpa)

Nachrichten

Westbrook zu Houston

Basketball Nach Paul George gibt Oklahoma auch seinen zweiten Superstar ab. Es sendet Russell Westbrook im Tausch gegen Chris Paul und zukünftige Draft-Picks nach Houston. Dort wird er Teamkollege von James Harden und Clint Capela. (red)

Allgemeines

Universiade in Neapel (ITA). Frauen. 4x100m Staffel. Vorläufe: 1. Schweiz (Dietsche, Sarah Atcho, del Ponte, Dagry) 43,97 (im Final).

Segeln. Mixed Fleet Racing. Kleiner Final: 1. Schweiz (Looser, Thilo, Pellegrini, Looser). **Volleyball. Männer. Schweiz - Brasilien 3:1** (25:22, 25:17, 22:25, 25:21). – Heute Spiel um Platz 9.

Automobil

Formel 1. Silverstone. GP von Grossbritannien. Training. Erster Teil: 1. Gasly (FRA), Red Bull-Honda, 1:27,173. 2. Bottas (FIN), Mercedes, 0,456. 3. Verstappen (NED), Red Bull-Honda, 0,836. 4. Hamilton (GBR), Mercedes, 0,949. – 15. Giovinazzi (ITA), Alfa Romeo-Ferrari, 2,926. 18. Räikkönen (FIN), Alfa Romeo-Ferrari, **Zweiter Teil:** 1. Bottas 1:26,732. 2. Hamilton 0,069. 3. Leclerc 0,197. 4. Vettel – 13. Räikkönen 1,394. 17. Giovinazzi 1,562.

Beachvolleyball

Gstaad. World Tour. Hauptturnier. Männer. Achtelfinals: Guto/Saymon (BRA/26) s. Gerson/Heidrich (8) 19:21, 21:15, 15:13. **Viertelfinals:** Mol/Sörum (NOR/1) s. Guto/Saymon 21:14, 21:17. Evandro/Schmidt (BRA/6) s. Younouss/Tijan (QAT/14) 20:22, 23:21, 15:10. Nicolai/Lupo (ITA/12) s. Kantor/Losiak (POL/18) 22:20, 21:18. Brouwer/Meeuwsen (NED/21) s. Perusic/Schweiner (CZE/17) 21:14, 23:25, 22:20. **Frauen. Sechzehntelfinals:** Barbara/Fernanda (BRA/10) s. Heidrich/Vergé-Dépré (20) 21:19, 21:9. – **Achtelfinals:** Betschart/Hüberli (1) s. Barbara/Fernanda 21:15, 13:21, 17:15.

Fussball

Uhrencup in Biel. Luzern - Frankfurt 1:3 (1:2)

Sport am TV

Samstag

12.00	Rad	live Euro
	Tour de France, 8. Etappe	
16.10	8. Etappe	live SRF info
12.50	Beachvolleyball	live SRF 2
	Major Series Männer in Gstaad:	
	1. Halbfinal	14.00 2. Halbfinal
	17.15 Platz 3	18.30 Final
14.00	Formel 1	live RTL
	GP Grossbritannien: freies Training	
	14.55 Qualifying	live SRF info
	19.30 Teilaufz. Qualifying	SRF 2
15.00	Tennis	live SRF 2
	Wimbledon, Final Frauen:	
	Serena Williams - Simona Halep	
15.00	Fussball	live TV 24
	Uhrencup: Young Boys - Crystal Palace	
16.25	Fussball	live TG Zoom
	Testspiele: Olympique Lyon - Servette	
	20.10 Basel - Stuttgart	
17.40	Formel E	live Euro/MySports
	E-Prix in New York: Qualifying	
	21.55 Rennen	
18.30	Sportschau	ARD
20.05	sportflash	SRF 2
22.25	sportaktuell	SRF 1

Sonntag

8.15	Schwingen	live SRF 2
	Rigi Schwinget: 1. Gang	
	9.40 2. Gang	10.45 3. Gang
	13.05 4. Gang	
	17.00 Schlussgang (Teilaufz.)	SRF info

9.20	Schwingen	SRF 2
	Südwestschweizer Schwinget: 1. Gang	
	10.25 2. Gang	11.50 3. Gang
	17.20 Schlussgang	SRF info
12.05	Mountainbike	live MySports
	Cross-Country, in Les Gets (FRA):	
	Wettkup Frauen	
	14.30 Weltcup Männer	live MySports
12.25	Beachvolleyball	SRF 2
	Major Series Frauen, in Gstaad:	
	Halbfinal	19.25 Final (Teilaufz.)
12.55	Rad	live Euro
	Tour de France, 9. Etappe	
	15.00 9. Etappe	live ARD
14.00	Formel 1	live RTL
	GP Grossbritannien: Countdown	
	15.00 Rennen	16.45 Highlights
14.30	Formel 1	live SRF info
	GP Grossbritannien: Rennen	
15.00	Tennis	live SRF 2
	Wimbledon, Final Männer:	
	Federer - Djokovic	
16.45	Fussball	live Sport 1
	Testspiel: Wattenscheid - Schalke	
17.10	Sportreportage	ZDF
17.35	Rudern	SRF info
	Wettkup in Rotterdam (Teilaufz.)	
17.40	Formel E	live MySports
	E-Prix in New York: Qualifying	
	21.55 Rennen	live Euro
18.00	Sportschau	ARD
18.50	sportaktuell	SRF 2
20.00	Baseball	live Sport 1
	MLB: Philadelphia - Washington	
22.55	sportaktuell (Wdh.)	SRF info

Der FCZ schlägt RB Leipzig – GC unterliegt Bochum

Fussball Für den FCZ war es der letzte, für RB Leipzig der erste Test der Saisonvorbereitung. Die Zürcher gewannen das Spiel gegen den Champions-League-Teilnehmer und dessen neuen Trainer Julian Nagelsmann 4:1. Bereits nach einer halben Stunde hatten Benjamin Kololli (13.), Assan Ceesay (17.) und Simon Sohn (29.) getroffen. Izer Aliu (64.) schoss Tor Nummer 4.

GC verlor sein vorletztes Testspiel – 2:3 gegen Bochum. Für das Team von Uli Forte trafen in einer umkämpften Partie Ben Khalifa (2.) und Allen Njie (57.). (erh)